

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Pfaffenhofener Lesebühne 2024

Sechs Lesungen und eine Buchpremiere

E-Laden leicht gemacht

Stadtwerke Pfaffenhofen

Vielfalt in Pfaffenhofen

Gemeinsam stark

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,



in Pfaffenhofen leben etwa 112 verschiedene Nationalitäten, es sind 15 Religionen registriert und im letzten Jahr wurden vier Ehen gleichgeschlechtlicher Paare geschlossen. In dieser Ausgabe des PAFundDU-Bürgermagazins wollen wir genau diese Vielfalt feiern und einige Vereine vorstellen, die sich für Diversität und Toleranz einsetzen. Es gibt immer wieder Gelegenheit, Solidarität zu zeigen, Vorurteile abzubauen und für Gleichheit und Akzeptanz einzutreten, sei es bei

Veranstaltungen oder im Alltag, wenn wir Ungerechtigkeiten beobachten.

Jeder hat das Recht, in einer Umgebung frei von Diskriminierung zu leben. Leider werden immer noch täglich Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihrer Meinung oder ihrer sexuellen Orientierung ausgegrenzt oder beleidigt. Indem wir uns gegen Diskriminierung jeglicher Art und für Toleranz aussprechen, fördern wir eine Kultur von gegenseitigem Verständnis und Zusammenhalt.

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen und über vermeidliche Unterschiede hinwegblicken. Denn meist merken wir, dass uns mehr verbindet als uns trennt.

Herzliche Grüße
Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWSTICKER

Abenteuerspielplatz in Niederscheyern eröffnet

Am Mittwoch, 25. September wurde der Abenteuerspielplatz in Niederscheyern offiziell eröffnet. Während der Feier konnten die Kinder anhand einer Schatzsuche den Spielplatz erkunden. Auf einer rund 9.000 m² großen Flächen können Kinder nun nach Herzenslust spielen und toben: Im Kleinkinderbereich gibt es ein Spielhaus mit Rutsche, Balancierstämme und einen Wasserspielbereich, im weiteren Verlauf des Spielplatzes warten ein Trampolin, ein Kletterparcour mit Kletterturm, eine Doppelseilbahn und ein Karussell darauf bespielt zu werden. Im Rahmen einer PAFundDU-Ideenwerkstatt konnten Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene ihre Ideen einbringen und bei der PAFundDU-Mitmachbaustelle kräftig mit anpacken. So ist ein abwechslungsreicher Spielplatz nach den Anregungen und Wünschen der Bevölkerung entstanden.

pafunddu.de/38313

Parkgebühren der Tiefgarage steigen

Das Parken in der Tiefgarage „Zur Post“ wird ab Oktober 2024 teurer. Nach sechs Jahren konstanter Preise erhöhen die Stadtwerke Pfaffenhofen die Parkgebühren. Unverändert

bleibt der „Semmeltarif“, bei dem bis zu einer halben Stunde kostenlos geparkt werden kann.

Die Quartalskarte erhöht sich von 120 auf 175 Euro. Kurzparktarife steigen ebenfalls. Die Parkgebühr pro Stunde steigt von bisher 70 Cent auf 1 Euro. Für jede weitere halbe Stunde werden 50 Cent fällig. Ab 8 Stunden wird ein Tagespreis von 8,60 Euro berechnet. Grund für die Gebührenänderungen sind gestiegene Kosten der Bereithaltung und Bewirtschaftung der öffentlichen Parkflächen.

pafunddu.de/38257

Stadt stellt Förderantrag für Schwammstadt-Projekt

Die Stadt Pfaffenhofen wird eine Projektzuwendung für das Projekt „Schwammstadt Pfaffenhofen – Regenrückhaltebecken Sulzbach“ im Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ beantragen. Dies hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Zum Ausbau des Regenrückhaltebeckens in Sulzbach würde der Bund bei Genehmigung 75 % der auf ca. 805.000 Euro geschätzten Projektkosten übernehmen. Somit schöpft die Stadt Potentiale aus, um den Hochwasserschutz zu verbessern.

pafunddu.de/38304



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Erster Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Nadin Klier, Anja Lederer, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-2034 Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Stadtverwaltung Pfaffenhofen, Loewe Verlag, Goldmann Verlag, Stadtwerke Pfaffenhofen, istock.com/petekarici, Mirco Taliencio, btb Verlag, Beppo Minx, Kiepenheuer & Witsch Verlag, Sébastien Van Mallegem, Hanser Literaturverlage, Zsolnay, Anett Kürten, Piper Verlag, Diane von Schoen, Gudrun Schury, Herder Verlag, Queer Pfaffenhofen e. V., Sebastian Birkel, Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP), Africa Together e.V., istock.com/CURI05, MTV 1862, Robert Rist, Christina Schäfer, Maria Czeiler, WSP Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen, Seniorenbüro, Salzgeber, Ina Wobker, Alexey Testov, istock.com/pixdeluxe, Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen, Naser Jumaa/naserphotography, Teresa Trauth, Picture People, Nick Rutter Photography, Chorisma e. V., Dieter Schonlau, Lotta Lubkoll, Uschi Kufer

TITEL Stadtverwaltung Pfaffenhofen

AUFLAGE 11.152 – Verteilung an die Haushalte der Stadt Pfaffenhofen mit Ortsteilen

ERSCHEINEN Alle ein bis zwei Monate. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang November. Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

Ab sofort erhältlich Neue Pfaffenhofener Stadtgeschichten

Die neue Ausgabe der Pfaffenhofener Stadtgeschichten beschäftigt sich mit der Geschichte der städtischen Musikpflege. Die Entwicklung des musikalischen Geschehens bis zum 19. Jahrhundert und die Anfänge der Musikkapellen. Weiterhin wird auf die Entstehung der im Jahr 1924 gegründeten Stadtkapelle, von ihren Anfängen über den Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg bis zu besonderen Ereignissen und Auftritten eingegangen. Andreas Sauer blickt insbesondere auf die Aktivitäten der Kapellen in der Stadt, die häufig im Verbund mit dem „Liederkranz“ Aufführungen auf die Bühne brachten oder auch bekannte Musiker begleiteten. Die Ausgabe liegt bei der Stadtverwaltung am Sigleck, im Haus der Begegnung und im Bürger-

büro kostenlos zum Mitnehmen aus. Auf pfaffenhofen.de/pfaffenhofener-stadtgeschichten steht das Heft zum Download bereit.

pafunddu.de/38194



Rathauskonzerte Vorverkauf für Einzelkarten startet



Die renommierte Klassik-Konzertreihe geht bereits in die 38. Runde, und auch dieses Jahr können sich Musikliebhaberinnen und -liebhaber auf ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm im Festsaal des Rathauses freuen. Eine Neuerung gibt es: Die Konzerte beginnen in dieser Saison bereits um 19 Uhr. Der Einzelkarten-Vorverkauf für die

fünf Rathauskonzerte startete bereits am 30. September. Einzelkarten gibt es für jeweils 23 € (ermäßigt 15 €) ausschließlich im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung.

Alle Infos und das ausführliche Programm gibt es unter pfaffenhofen.de/rathauskonzerte.

pafunddu.de/38179

Buchtipps für den Leseherbst



Paula Harrison: Kitty – Verbrecherjagd bei Vollmond

Kitty ist kein gewöhnliches Mädchen. Sie kann blitzschnell auf Bäume und Dächer klettern. Sie hört die leisesten Geräusche, sieht auch bei Nacht und hat eine außerordentlich empfindliche Nase. Kitty hat die Superkräfte einer Katze, die sie bei

Dunkelheit aktivieren kann, sobald sie ihren Superheldinnen-Umhang überstreift und ihre Spezialmaske aufsetzt. In diesem Band der Kitty-Reihe für Erstleserinnen und Erstleser macht das mutige, gerechtigkeitsliebende Mädchen einen dreisten Dieb dingfest, der beim Laternenumzug sein Unwesen treibt. Über die Dächer bis zum höchsten Turm der Stadt führt die rasante Verbrecherjagd – wer kann nur so geschickt sein und Kitty so lange an der Nase herumführen? Doch Kitty gibt nicht so schnell auf und sorgt am Ende mit einer ausgeklügelten List für Ordnung.

Ein ansprechend gestaltetes Erstlesebuch, das besonders gut in den Herbst passt. Die Illustrationen sind durchgehend zweifarbig und enthalten sehr viele abwechslungsreiche Details zum Entdecken und Nachverfolgen der Geschichte im Bild.

[Christl Furtner, Stadtbücherei](#)



Michael Finkel: Der Meisterdieb – Eine wahre Geschichte von Kunst, Obsession und Zerstörung

Stéphane Breitwieser spaziert an der Hand seines Großvaters gerne an den Kunstobjekten der Museen entlang. Eines Tages trifft er als junger Mann auf Anne Catherine. Als er auf eine Elfenbeinschnitzerei von Adam und

Eva stößt, kann er der Versuchung nicht widerstehen, seine Freundin sichert ab, und ohne Eile spazieren beide zusammen mit der Figur aus dem Museum. Es wird zur Obsession. Die Raffinesse, mit der die beiden vorgehen, wird zur höchsten Perfektion getrieben und es gelingt ihnen, in acht Jahren mehr als 300 Kunstwerke mit einem Wert von insgesamt mehr als 2 Milliarden Dollar in ihrer Wohnung im Dachboden zum persönlichen Genuss zu verstecken. Inzwischen sind Kommissare Länder übergreifend mit der Suche befasst, als sie durch Zufall Stéphane ergreifen können. Aber bei der Hausdurchsuchung finden sie nichts.

[Elisabeth Brendel, Stadtbücherei](#)
pafunddu.de/38316

Stadtwerke

E-Laden leicht gemacht

Einmal volltanken, bitte – für Fahrer eines Benziners oder Diesels ein Vorgang von wenigen Minuten. E-Autofahrer müssen mehr Zeit einplanen, da das Laden an einer E-Tankstelle länger dauert. Tipps und Tricks für einen optimalen Ladevorgang haben die Stadtwerke Pfaffenhofen.

Wie lade ich an einer Ladesäule?

Je nach Anbieter gibt es unterschiedliche Zugänge zu Ladesäulen. Einige E-Tankstellen funktionieren über einen QR-Code. Andere Anbieter arbeiten mit einer Ladekarte oder einer speziellen App. Wer eine Ladekarte besitzt, kann entweder einen bestimmten Anbieter oder ein Roaming-Angebot nutzen. Bei den Stadtwerken muss die E-Ladekarte einmalig online registriert werden. Die E-Ladekarte der Stadtwerke berechtigt den Besitzer, neben den E-Ladestationen in Stadt und Landkreis Pfaffenhofen, auch sämtliche Ladestationen des Stadtwerke-Verbunds ladenetz.de zu nutzen. Durch Kooperationen mit anderen Betreibern von Ladestationen stehen insgesamt rund 123.000 Lademöglichkeiten in Deutschland zur Verfügung, europaweit sogar bis zu 330.000 Ladepunkte.



Welcher Stecker für welche Ladesäule?

Wer sein Fahrzeug an der heimischen Wallbox lädt, benötigt in der Regel einen Typ-2-Stecker. Dieser ist europäischer Standard und an allen AC-Ladesäulen innerhalb der EU nutzbar. Für das Schnellladen an DC-Ladesäulen wird ein CCS-Stecker (Combined Charging System) benötigt.

Wie bezahle ich?

Wer eine Ladekarte nutzt, erhält in der Regel eine Monats- oder – wie bei den Stadtwerken –

eine Quartalsabrechnung. App-Nutzer hingegen bezahlen meist direkt nach dem Ladevorgang. Einige Ladesäulen ermöglichen auch eine Bezahlung mit EC- oder Kreditkarte.

Wie finde ich die nächste freie E-Ladesäule?

In der Regel zeigen Navigationssysteme Standorte von Ladestationen an. Auf der Webseite der Stadtwerke Pfaffenhofen finden E-Fahrzeug-Besitzer eine Übersicht der E-Ladestationen in Deutschland.

Wie optimiere ich die Ladezeit?

Neben dem Zustand der Batterie (Größe und Leistungsfähigkeit) spielt die Art des Ladens eine große Rolle. An DC-Ladesäulen mit Gleichstrom laden Autos schneller als an AC-Säulen mit Wechselstrom. Schnellladesäulen werden vor allem an öffentlichen Ladestationen verwendet. Im Alltag empfiehlt es sich, mit AC-Wechselstrom zu laden, zum Beispiel über Nacht mit der eigenen Wallbox. Die Stadtwerke Pfaffenhofen beraten gerne zum Thema Installation, Kosten und Vorteile einer eigenen Wallbox.

pafunddu.de/38167

Stadtwerke

Gut, besser, Pfaffenhofener Trinkwasser



Für die Stadtwerke Pfaffenhofen geht nichts über die höchste Qualität des wichtigsten Lebensmittels. Das calcium- und magnesiumreiche Trinkwasser wird pro Jahr ungefähr 200-mal analysiert, gesetzlich vorgeschrieben sind 11 Untersuchungen.

Die Qualität des Pfaffenhofener Trinkwassers geht weit über die strengen gesetzlichen Auflagen der Trinkwasserverordnung hinaus. Es ist farb-

und geruchlos, kühl (9,2° C) und bakteriologisch einwandfrei. Mit einer Gesamthärte von 14,6 fällt das Trinkwasser in den Härtebereich „Hart“. Hartes Wasser enthält mehr Magnesium und Calcium als weiches Wasser.

Das Pfaffenhofener Trinkwasser muss aufgrund seiner hervorragenden Qualität nicht gechlort werden. Unerwünschte Stoffe, wie beispielsweise Sand oder Holzteilchen, werden durch verschiedene Aufbereitungsverfahren herausgefiltert. Aus den sieben Tiefbrunnen wird das Wasser in die Aufbereitungsanlage befördert. Dort erwarten das Wasser Belüftungskammern zur Anreicherung mit Sauerstoff und Kiesfilter mit feinstem Quarzkies. Das saubere Wasser wird abschließend in die Hochbehälter und zu den Verbrauchern gefördert.

Das Leitungswasser in Pfaffenhofen verbleibt maximal 24 Stunden im Hochbehälter. In den Leitungen steht das Wasser nicht: Es ist vorgeschrieben, dass das Wasser mindestens 18 Meter pro Stunde zurücklegen muss, um Stagnation zu vermeiden.

pafunddu.de/38236

Verkauf von Baugrundstücken

In den Baugebieten Tegernbach, Affalterbach, Heißmanning und Pfaffelleiten bietet die Stadt derzeit noch freie Einfamilienhaus-Baugrundstücke an. Wie zum Beispiel ein Baugrundstück im Wohngebiet Heißmanning-Weingartenfeld mit einer Größe von 624 qm. Infos zu zulässiger Bauweise, Pflicht zur Errichtung eines Energieeffizienzhauses und Vergaberichtlinien sind über das Portal „Baupilot“ einsehbar oder können unter der E-Mail grundstueckswesen@stadt-pfaffenhofen.de angefordert werden.

pafunddu.de/38319



Im Wohngebiet Heißmanning-Weingartenfeld bietet die Stadt aktuell ein Baugrundstück an.

Job mit Sinn

Ausbildung bei den Stadtwerken

Gleich drei motivierte Nachwuchskräfte haben sich für eine Ausbildung im Handwerksbereich bei den Stadtwerken entschieden. Die Auszubildenden beginnen ihre berufliche Zukunft in den Bereichen Wasser, Abwasser und Kanal – und damit in zukunftssicheren Jobs.

In Zeiten eines akuten Fachkräftemangels im Handwerk freuen sich die Stadtwerke, drei neue Auszubildende begrüßen zu dürfen. Christian Lehner wird in den nächsten drei Jahren zum Umwelttechnologen für Wasserversorgung ausgebildet und stellt die konsequente Versorgung mit Trinkwasser unter der Beachtung der hygienischen Anforderungen sicher. Daniela Maier begann im Juli 2024 eine Umschulung zur Fachkraft für Abwassertechnologie

im Bereich Kläranlage. Als ehemalige Fachkraft für den Bäderbetrieb kennt sie sich mit der Materie aus und wechselt „auf die dunkle Seite des Wassers“. Maurice Blumenstein erlernt den Beruf des Umwelttechnologen in der Fachrichtung Kanal. Er wird in Zukunft sicherstellen, dass kommunale und industrielle Abwässer sicher zur Wiederaufbereitung gelangen. Alle drei sind von nun an Teil der Stadtwerke-Familie.

Unterstützung erhalten die drei von ihren Ausbildern Tim Milbrodt (Wassermeister), Manuel Gampel (Leiter der Kläranlage) sowie Simon Hettenkofer (Leiter Stadtentwässerung).

Die Stadtwerke Pfaffenhofen freuen sich, die Nachwuchstalente auf ihrem beruflichen Weg begleiten zu dürfen.

Das Kommunalunternehmen ist stets auf der Suche nach Werkstu-



Die Stadtwerke Pfaffenhofen heißen Christian Lehner (2. v. l.), Daniela Maier (3. v. l.) und Maurice Blumenstein (rechts im Bild) willkommen.

dierenden sowie Praktikantinnen und Praktikanten. Interessierte finden aktuell ausgeschriebene Stellen und das Bewerbungsportal auf [stadtwerke-pfaffenhofen.de/ueber-](http://stadtwerke-pfaffenhofen.de/ueber)

uns/karriere. Ebenfalls freuen sich die Stadtwerke über Initiativbewerbungen.

pafunddu.de/38233

Nahmobilität

Sicher unterwegs im Herbst – durch richtige Beleuchtung und gute Sichtbarkeit



Der Herbst zaubert eine wunderschöne bunte Farbenpracht in die Natur. Gleichzeitig lässt er die Tage wieder kürzer werden, wodurch sich die Sichtverhältnisse ändern. Um weiterhin

sicher mit dem Fahrrad unterwegs zu sein, ist die richtige Beleuchtung nun noch wichtiger.

Wann ist die Beleuchtung eines Fahrrades verkehrssicher?

Diese Frage beantwortet die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO). Sie gibt vor, dass Fahrräder mit einem oder zwei nach vorne gerichteten Scheinwerfern ausgerüstet sein müssen. Außerdem ist eine rote Schlussleuchte vorgeschrieben. Das Licht muss nicht ständig am Rad angebracht sein, jedoch bei Dunkelheit oder wenn die Sichtverhältnisse es erfordern, sollte es einsatzbereit sein. Ob die Lampen dabei von einem Dynamo, einer Batterie oder einem Akku betrieben werden, ist egal. Allerdings müssen

Fahradlampen im Dauerbetrieb leuchten. Blinkende Lampen sind nicht erlaubt. Diese dürfen lediglich an Kleidung, Rucksack oder Helm befestigt werden.

Muss ich neben den Lampen noch mehr beachten?

Ja, ein verkehrssicheres Fahrrad weist neben den Lampen auch Rückstrahler und Reflektoren auf. So sollten ein weißer Rückstrahler nach vorne und ein nach hinten ausgerichteter roter Strahler angebracht sein. An den Pedalen müssen sich in beide Richtungen jeweils zwei gelbe Rückstrahler befinden. Um auch von der Seite gut sichtbar zu sein, sind reflektierende Weißbandreifen, reflektierende Speichenhülsen oder zwei um 180° zueinander versetzte Speichen-

reflektoren notwendig. Detaillierte Informationen zu Art, Größe und Position von Lampen und Strahlern sowie eine praktische Checkliste bietet der Flyer „Lass Dich mal wieder sehen“ der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V. (AGFK Bayern). Den Flyer gibt es auch online unter pfaffenhofen.de/nahmobilitaet.

Neben den Lampen und Reflektoren am Fahrrad kann gut sichtbare Kleidung die Sicherheit im Verkehr erhöhen – ein Tipp, den Fußgänger sich ebenfalls zu Herzen nehmen sollten. Mittlerweile gibt es viele Kleidungsstücke und Accessoires wie z. B. Mützen oder Handschuhe mit reflektierenden Elementen.

pafunddu.de/38322

Jetzt bewerben

Neuausschreibung des Lutz-Stipendiums für Literatur



Im Flaschtturm wohnen und arbeiten die Lutz-Stipendiaten während ihrem dreimonatigen Aufenthalt in Pfaffenhofen.

Ab sofort können sich Schriftstellerinnen und Schriftsteller für das Lutz-Stipendium der Stadt Pfaffenhofen im kommenden Jahr bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 24. November 2024. Das dreimonatige Aufenthaltsstipendium im historischen Flaschtturm der Stadt wird für den Zeitraum von Mai bis Juli 2025 vergeben. Über die Vergabe entscheidet eine dreiköpfige Fach-Jury unter der Leitung des Schriftstellers und ehemaligen Kulturreferenten Steffen Kopetzky im Januar 2025.

Schriftstellerinnen und Schriftsteller wird während ihres Aufenthalts die Möglichkeit gegeben, literarische Arbeiten zu beginnen, zu realisieren oder fertigzustellen.

Der Stipendiat oder die Stipendiatin ist verpflichtet, sich während des Aufenthalts literarisch mit der Stadt Pfaffenhofen auseinanderzusetzen. Ins Leben gerufen wurde das Stipendium in Erinnerung an den Pfaffenhofener Schriftsteller Joseph Maria Lutz. Wohnort der

Stipendiaten während des Aufenthalts ist der Flaschtturm, ein kleines Barockgebäude in der Altstadt. Am Ende des Stipendiums sollte ein druckfähiger literarischer Beitrag im Sinne von Joseph Maria Lutz und seines 1930 erschienenen Romans „Der Zwischenfall“ stehen – der vom Besuch eines Dichters in einer oberbayrischen Kleinstadt handelt. Der Stipendiat ist dazu angehalten selbst einen „Zwischenfall“ in Pfaffenhofen zu schildern. Zum Abschluss des Aufenthalts gibt es eine Lesung, die auch die Vorstellung des „Zwischenfall“-Textes beinhaltet.

Bestandteile sind ein Aufenthaltsgeld sowie kostenfreie Unterbringung im Flaschtturm. Für das Verfassen des Textes und die Übertragung der Veröffentlichungsrechte erhält der Stipendiat zusätzlich ein Honorar.

Alle Informationen zur Bewerbung gibt es unter pfaenhofen.de/lutz-stipendium.

pafunddu.de/38005

mischDichein!

Kandidatinnen und Kandidaten für das Jugendparlament gesucht

Kandidatinnen und Kandidaten für die Neuwahl des nächsten Pfaffenhofener Jugendparlaments können sich ab sofort bei der Stadtjugendpflege melden. Im Dezember wählen die Jugendlichen in der Stadt ihr neues Jugendparlament. Es wird wieder aus 15 Vertreterinnen und Vertretern der Pfaffenhofener Jugend bestehen. Das Jugendparlament wird alle zwei Jahre neu gewählt, hat ein Antragsrecht im Stadtrat, agiert parteipolitisch neutral und verfügt über ein Budget in Höhe von 5.000 Euro pro Jahr.

Anmeldung und Informationen

Zur Wahl stellen können sich alle zwischen 14 und 21 Jahren, die in Pfaffenhofen wohnen oder hier zur Schule gehen. Wer sich vorstellen kann, die Interessen der Jugend zu vertreten und eigene Ideen einbringen will, ist aufgefordert, sich zu bewerben. Dies ist noch bis zum 8. November bei der Stadtjugendpflege unter 0173 7159651, im Utopia (Bistumerweg 5), utopia@stadt-pfaenhofen.de oder über pfaenhofen.de/jugendparlament und jugendparlament-paf.de mög-

lich. Alle Fragen zum Jugendparlament werden außerdem über den Instagram-Account @jugend.jetzt beantwortet.

Weitere Informationen und das entsprechende Kandidaten-Anmeldeformular gibt es unter pfaenhofen.de/jugendparlament und jugendparlament-paf.de. Die Stadtjugendpflege unterstützt alle Kandidatinnen und Kandidaten bei der Wahlwerbung und steht auch dem Jugendparlament immer mit Rat und Tat zur Seite.

Projekte des Jugendparlaments

Vergangene Projekte waren unter anderem Konzerte oder Partys, aber auch Aktionen wie ein Second-Hand-Kleidermarkt beim Nachwuchsbandfestival Saitensprung, ein Karaoke-Abend, Vorstellungsvideos zu den Kandidaten der letzten Landtagswahl oder auch die Mitwirkung an einer Demonstration Anfang des Jahres. Der Rufbus Linie Nacht, der Dirtpark, die Skatehalle, Bandproberäume, legale Graffiti-Wände und viele weitere Projekte gehen auf das Engagement des Jugendparlaments zurück.

pafunddu.de/38325



Für die 15 Plätze im Jugendparlament 2025/26 sucht die Stadtjugendpflege ab sofort nach Kandidatinnen und Kandidaten, die Pfaffenhofen aktiv mitgestalten und die Nachfolge der jetzigen Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier antreten wollen.



Stolz nahmen zahlreiche Vorschulkinder am diesjährigen Volksfest-Festzug teil.



Am ersten Volksfest-Wochenende strömten so viele Besucherinnen und Besucher wie noch nie auf das Volksfestgelände.

Gute Stimmung trotz Herbstwetter

Das 74. Pfaffenhofener Volksfest startete mit einem Rekord: noch nie strömten am ersten Wochenende so viele Besucherinnen und Besucher auf den Pfaffenhofener Volksfestplatz. Leider kam nach dem Auftaktwochenende plötzlich der Herbst und so hatten die Volksfestwoche und das zweite Wochenende neben dem abwechslungsreichen Programm leider auch viel Regen zu bieten. Die Zelte waren trotzdem gut gefüllt, unter anderem beim Landkreis-Vereinsabend, beim Steinheben und dem zweiten Diandl-Voixfest. Ein Highlight des Volksfests war der Große Müllerbräu-Dart-Abend, der dieses Jahr zum ersten Mal stattfand. Dartfans von nah und fern füllten das große Festzelt und verfolgten die spannenden Spiele mit und gegen die Dart-Profis Rob Cross und Max Hopp.

pafunddu.de/38328



Die Maskottchen der Stadt sorgten trotz Kälte am Familien- und Kindernachmittag dafür, dass die Kleinen auf ihre Kosten kamen.



Beim Steinheben gewann Martin Mos in der Kategorie „Schwergewicht Männer“ zum dritten Mal in Folge.



Beim großen Müllerbräu-Dart-Abend traten Landrat Albert Gürtner und Bürgermeister Thomas Herker mit den Dart-Profis Max Hopp und Rob Cross im Doppel an.

Pfaffenhofener Lesebühne 2024

Sechs Lesungen und eine Buchpremiere

Zum elften Mal können sich Lesefreunde ab Ende Oktober auf eine geballte Ladung Literatur freuen: Von Afrika zum Starnberger See über Pfaffenhofen nach Berlin führt die diesjährige Lesebühne, für die die Literatur-Expertin Dorle Kopetzky wieder Bestseller und Geheimtipps zusammengestellt hat. Als Besonderheit wird in diesem Jahr ein eigenes Buch der Stadt Pfaffenhofen veröffentlicht und vorgestellt. Los geht's am 25. Oktober und bis 3. November stehen sechs Lesungen sowie eine Buchpremiere auf dem Programm.

Reise in die Vergangenheit

Eröffnet wird die Lesebühne in diesem Jahr von Anatol Regnier, Sohn des Schauspielers-Ehepaars Pamela Wedekind und Charles Regnier, der von seinem Aufwachsen in der lebendigen Künstlerszene Schwabings und im malerischen St. Heinrich am Starnberger See erzählt. Er stellt sein Buch „Erinnerungen eines Taugenichts“, das Ende Oktober erscheint, bei einer Vorpremiere in Pfaffenhofen vor. Moderiert wird der Abend von Bestseller-Autorin und Journalistin Kerstin Holzer.

Großes Finale der Gereon-Rath-Romane

Historisch etwas früher setzt Krimi-Autor Volker Kutscher in „Rath“ an. Im sehnsüchtig erwarteten und sogleich gefürchteten letzten Teil der Gereon-Rath-Romanreihe ist mit der Reichspogromnacht klar: Ein Leben in Deutschland ist so nicht mehr möglich, Widerstand ist geboten. Mit gewohnt hoher Spannung, historischer Tiefen-

schärfe und psychologischer Figurenzeichnung bringt Volker Kutscher seine Erfolgsserie zu einem offenen Abschluss. Steffen Kopetzky, selbst Autor von erfolgreichen historischen Romanen, führt im Gespräch mit Volker Kutscher durch den Abend.

Familiäre Verpflichtungen

Von einer Jugend auf dem Land und einer Flucht in die Stadt erzählt Martina Bogdahn in ihrem zauberhaften, grundehrlichen und saukomischen Debüt „Mühlensommer“. Der Roman der gebürtigen Weißenburgerin über familiäre Verpflichtungen und die Kraft der Aufarbeitung stand monatelang auf den Bestsellerlisten. Nachdem Marias Vater einen Unfall hatte, kehrt sie zurück auf den Bauernhof der Familie. Doch dort, vor der alten Mühle, erwarten sie Erinnerungen an ihre Jugend zwischen Schulbus und Schweinestall, Krippenspiel und Hopfenernte, an starre Traditionen und lauter kleine Freiheiten. Warmherzig und humorvoll erzählt die Autorin von einem Leben zwischen zwei Welten und davon, dass man manchmal zurückblicken muss, um sich selbst zu finden.

Auf Großwildjagd in Afrika

Provokant und mit erzählerischer Wucht geht es in „Trophäe“ auf Großwildjagd nach Afrika. Der hochgelobte Roman der belgisch-flämischen Autorin Gaea Schoeters verhandelt mit Anklängen an Ernest Hemingway elegant und packend zugleich die Frage, was ein Menschenleben wert ist. Hunter ist steinreich, Amerikaner, begeisterter Jäger und hatte schon fast

alles vor dem Lauf. Er reist nach Afrika um die Big Five vollzumachen. Doch als sein Projekt durchkreuzt wird, fragt ihn sein Freund, ob er schon einmal von den Big Six gehört habe... Zunächst ist Hunter geschockt, aber als er die jungen Afrikaner beim flinken Jagen beobachtet... Ein Roman von radikaler Konsequenz. Der deutsche Text wird gelesen von Laura Maire.

Buchpremiere: Texte aus dem Flaschturm

Eine besondere Art der Geschichtsschreibung bilden die Texte, die am 31. Oktober mit dem Sammelband „Der Zwischenfall – Texte aus dem Pfaffenhofener Flaschturm“ veröffentlicht werden. Die Abschlusstexte der zehn ersten Lutz-Stipendiatinnen und Stipendiaten, einige von ihnen mittlerweile preisgekrönt, beschäftigen sich alle mit der Stadt Pfaffenhofen und verarbeiten die Zeit des Aufenthalts im Flaschturm während des Stipendiums. Das Publikum erhält bei der Buchpremiere einen Einblick in die vielfältigen Texte und hat die Möglichkeit, das druckfrische Buch zu erwerben und mit der Stadt auf dieses besondere Projekt anzustoßen.

Das Lutz-Stipendium wird seit 2014 von der Stadt Pfaffenhofen vergeben. Es gibt Schriftstellerinnen und Schriftstellern die Möglichkeit, während ihres dreimonatigen Aufenthalts in der Stadt, literarische Arbeiten zu realisieren. Am Ende des Stipendiums sollte ein druckfähiger literarischer Beitrag im Sinne von Joseph Maria Lutz und seinem 1930 erschienenen Roman „Der Zwischenfall“ stehen.

Fluchen in Bayern und der Welt

Im zweiten Teil der Lesebühne darf dann laut gelacht, geflucht und gestaunt werden. Dr. phil. Rolf-Bernhard Essig berichtet in „Kruzifünfer! Oder Fluchen ist ein Stück Lebenskraft“ von saftigen Verfluchungen in Keilschrift, bairischen Spezifika, internationalen Beschimpfungen mit Tiernamen und erklärt, was es mit Internet-Trollen und Dialektderbheiten auf sich hat. Außerdem geht es um die Lust am Tabubruch, um Männer- und Frauenschmähungen, um das Phänomen der Fluchabwehr durch das Tragen von Amuletten, um Ausraster in Fußball und Verkehr, um Hirnphysiologie und um scheiternde Fluchverbote.

Aus Liebe in die USA

Zum Abschluss der Lesebühne liest am Sonntag, zwei Tage vor der US-Präsidentenwahl, die Karlsruherin Charlotte Inden aus ihrem hinrei-



Volker Kutscher (rechts) stellt bei der diesjährigen Lesebühne den letzten Teil der Gereon-Rath-Romanreihe vor.

ßenden deutsch-amerikanischen Liebes-Roman „Im Warten sind wir wundervoll“. Im Jahr 1948 steht Luise Adler allein am Flughafen Idlewild und wartet auf ihren amerikanischen Verlobten, der sie nicht abholt. Das Foto des blonden Fräuleins geht durch die US-Medien, Heiratsanträge folgen, denn nach dem Kriegsbräute-Gesetz muss Luise ins Nachkriegsdeutschland zurück, wenn niemand sie heiratet. Erzählt wird diese umwerfende und auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte von ihrer Enkelin Elfie, die ebenfalls in die USA fliegt, um ihren Verlobten zu treffen.

pafunddu.de/38209

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 25. Oktober

Anatol Regnier: Erinnerungen eines Taugenichts

Samstag, 26. Oktober

Gaea Schoeters: Trophäe

Sonntag, 27. Oktober

Martina Bogdahn: Mühlensommer

Donnerstag, 31. Oktober

Buchpremiere: „Der Zwischenfall – Texte aus dem Pfaffenhofener Flaschlturm“

Freitag, 1. November

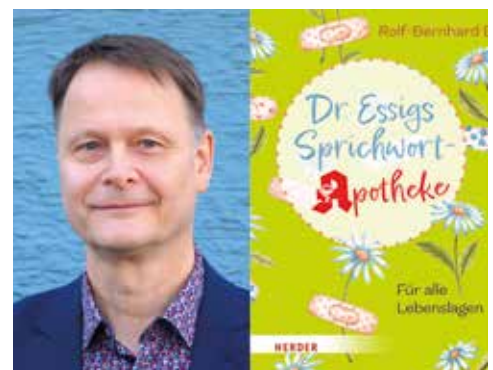
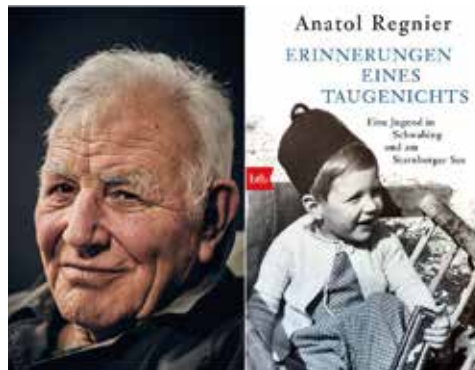
Volker Kutscher: Rath – Der zehnte Rath-Roman

Samstag, 2. November

Rolf-Bernhard Essig: Kruzifünfer! Oder Fluchen ist ein Stück Lebenskraft

Sonntag, 3. November

Charlotte Inden: Im Warten sind wir wundervoll



TICKETVERKAUF

Tickets gibt es im Kultur- und Tourismusbüro, Hauptplatz 47 in Pfaffenhofen, Montag bis Freitag von 13.30 bis 17 Uhr sowie Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, in der Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 12 oder online auf okticket.de unter „Pfaffenhofener Lesebühne“. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro) und an der Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro). Die Veranstaltungen finden im Festsaal des Rathauses statt und beginnen jeweils um 20 Uhr, Einlass ist ab 19.15 Uhr. Weiter Infos gibt es unter paffenhofen.de/lesebuehne.



Die Zwischenfälle der zehn ersten Lutz-Stipendiatinnen und -Stipendiaten erscheinen am 31. Oktober in einem neuen Buch der Stadt Pfaffenhofen.

Vielfalt in Pfaffenhofen

Gemeinsam stark

Vielfalt in der Gesellschaft ist ein wertvolles Gut das unsere Gemeinschaften bereichert und stärkt. Sie umfasst unterschiedliche Kulturen, Ethnien, Geschlechter, Altersgruppen, Fähigkeiten und Lebensweisen. Für eine inklusive Gesellschaft ist ein respektvoller Umgang miteinander, der Austausch von Perspektiven und das Anerkennen von Unterschieden entscheidend. So kann ein harmonisches und gerechtes Zusammenleben gefördert werden. Vielfalt ist nicht nur eine Bereicherung, sondern auch eine Chance, voneinander zu lernen und gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten.

Diese Ausgabe des PAFUNDU-Bürgermagazins stellt eine Auswahl an Vereinen und Organisationen vor, die Vielfalt fördern, sie soll ermutigen, über den Tellerrand hinauszuschauen und aufeinander zuzugehen.

„Viele leise Stimmen werden zu einer starken“

In einer Zeit, in der Akzeptanz und Toleranz immer wichtiger werden, setzt sich der Verein Queer Pfaffenhofen e. V. aktiv für die Rechte und das Wohlbefinden der LGBTQIA+ Gemeinschaft in

Pfaffenhofen und der Umgebung ein. Gegründet im Jahr 2020 von Andreas Sigl-März und Norbert März, hat sich der Verein schnell zu einer wichtigen Anlaufstelle für alle Menschen entwickelt, die Unterstützung, Austausch und Gemeinschaft suchen, nicht nur für queere Personen.

„Für mich ist es wichtig, in einem queeren Verein Mitglied zu sein, weil ich damit ein Zeichen für Solidarität und Vielfalt setze. Ich möchte die LGBTQIA+ Community aktiv unterstützen, Barrieren abbauen und mich für Gleichberechtigung einsetzen. Der Kampf für Gleichstellung betrifft nicht nur die Betroffenen, sondern uns alle. Gemeinsam können wir Veränderungen voranbringen.“ (Öznur)

Ein zentrales Anliegen des Vereins ist die Aufklärung der Öffentlichkeit über LGBTQIA+ Themen. Durch Workshops, Vorträge und Informationsstände auf lokalen Veranstaltungen sollen Vorurteile abgebaut und ein besseres Verständnis für die Vielfalt der verschiedenen Orientierungen und Identitäten geschaffen werden. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war der erste Christopher Street Day in Pfaffenhofen am 10. August, den der Verein ausgerichtet hat. Neben den öffentlichen Aktivitäten wird auch individuelle Unterstützung und Hilfe bei der Suche nach Beratungsstellen angeboten.



Rund 400 Personen nahmen an der Parade des ersten Christopher Street Days in Pfaffenhofen teil, die von zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern am Straßenrand unterstützt wurde.

INFOKASTEN

Für was steht eigentlich LGBTQIA+?

Die Abkürzung soll Geschlecht oder sexuelle Orientierung umfassend abbilden. Dabei stehen die einzelnen Buchstaben für:

L für Lesbisch

bezeichnet homosexuelle Frauen.

G für Gay

bezeichnet in der Regel schwule Männer.

B für Bisexuell

bezeichnet eine Person, die sich zu beiden Geschlechtern hingezogen fühlt.

T für Trans

Transidentität beschreibt ein natürliches Phänomen, bei dem die Geschlechtsidentität mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht nicht übereinstimmt.

Q für Queer

gemeint sind alle sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, die von der Norm abweichen.

I für Intergeschlechtlich

beschreibt eine intergeschlechtliche Person, die mit weiblichen wie auch männlichen Geschlechtsmerkmalen geboren wurde.

A für Asexuell

bezeichnet Personen, die wenig bis gar keine sexuelle Anziehung erleben.

+ für alles andere

Das Pluszeichen meint alles auf dem Spektrum von Sexualität und Geschlecht, was sich (noch) nicht durch Buchstaben und Worte erklären lässt.

Der Stammtisch im Brauereigasthof Müllerbräu für queere und queerfreundliche Menschen findet einmal im Monat donnerstags statt. Die nächsten Termine sind 24. Oktober, 28. November und 19. Dezember. Zur Queerfilmnacht lädt der Verein am 11. Oktober, 18. November und 13. Dezember ein. Am Infostand während der Martinidult am 10. November können Interessierte sich über die Arbeit des Vereins informieren. Wer den Verein unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen, zu spenden oder Mitglied zu werden. Mitglieder können alle werden, die sich mit der queeren Welt beschäftigen wollen oder der queeren Welt zugehörig sind. „Ich bin Mitglied geworden, weil ich den Verein sehr wichtig finde. Leider sind in der Gesellschaft sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität immer noch viel zu oft ein Tabuthema.“ (Jürgen)

Weitere Informationen und aktuelle Termine sind auf der Website queer-pfaffenhofen.de zu finden. Außerdem kann man den Verein unter kontakt@queerpaf.de kontaktieren.

Africa meets Pfaffenhofen

„Africa meets Pfaffenhofen“ mag dem ein oder anderen noch ein Begriff sein. Vor Corona hat der Verein Africa Together e. V. einmal im Jahr ein Africa-Fest veranstaltet, um Menschen miteinander zu vernetzen und ins Gespräch zu bringen. Heute ist der Verein regelmäßig auf Kultur-Veranstaltungen (z. B. Sommer Open-Air, Internationale Nacht) mit einem Essenstand vertreten. Der Verein wurde 2015 von Fabrice Tchamou, Achille Nguengnia, Carine Nguengnia und Eric Pokam gegründet, die alle aus Kamerun stammen.

Neben dem Ziel, die hier lebenden Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern und Kontinenten, vor allem durch sportliche Aktivitäten, miteinander in Kontakt zu bringen, unterstützt der Verein auch verschiedene Gesundheits- und Bildungsprojekte in Kamerun. Dazu gehören u. a. der Bau und die Instandhaltung eines Brunnes oder die Förderung von Jugendfußballvereinen. Durch diese Projekte möchte der Verein die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort verbessern und dafür sorgen, dass weniger Menschen ihr Land verlassen müssen.

„Ein toller, familiärer Verein mit kleinen und übersichtlichen Projekten. Alle Mitglieder sind mit viel Engagement und – was fast noch wichtiger ist– mit viel Spaß dabei“, erklärt Achille Nguengnia.

Weitere Informationen über die Projekte und Veranstaltungen des Vereins gibt es unter africa-together.de.



Der Verein Africa Together e. V. unterstützt unter anderem Bildungsprojekte in Kamerun.



Auf Kultur-Veranstaltungen sind die Mitglieder des Vereins regelmäßig mit einem Essenstand vertreten.



Im Rahmen der interkulturellen und interreligiösen Wochen trat die Kindertanzgruppe der ukrainischen Ländergruppe auf.

Interkulturelle und interreligiöse Arbeit

Ein weiterer Verein, der sich um Integration und das Verständnis zwischen den Kulturen bemüht, ist der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen e. V. (IKVP). Seit 2009 versteht er sich als Interessenvertretung ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger und setzt sich dafür ein, die Beziehungen zwischen Deutschen und Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund zu fördern.

Neben seiner integrativen und interkulturellen Arbeit macht der Verein sich auch für den interreligiösen Dialog zwischen Christen und Muslimen stark. So organisiert der IKVP z. B. das jährliche Friedensgebet im Bürgerpark, das heuer bereits zum achten Mal stattfand und an dem Vertreter der unterschiedlichen christlichen Kirchengemeinden ebenso teilnehmen wie Buddhisten und Mitglieder der islamischen Gemeinde.

Eine wichtige Rolle spielt im IKVP auch der Arbeitskreis Asyl, der 2012 gegründet wurde und vor allem ab 2015 Großes geleistet hat. In Spitzenzeiten waren im AK Asyl 200 Ehrenamtliche im Einsatz, um Flüchtlinge zu unterstützen. Auch wenn durch die Coronakrise die Anzahl zurückging, gibt es immer noch etliche Aktive, die sich regelmäßig um Flüchtlinge und Asylbewerber kümmern. Außerdem werden fünf Ländergruppen vom Verein unterstützt, die ebenfalls wertvolle Arbeit leisten. Die jüngste Ländergruppe bilden die Ukrainer neben den bereits seit längerem be-

stehenden Gruppen Arabien, Asien, Albanien und Rumänien.

Zum 15-jährigen Jubiläum des IKVP und dem 20-jährigen Bestehen des christlich-islamischen Dialogs stellte der Verein im Rahmen der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2024 ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Zwei öffentliche Veranstaltungen stehen dabei noch im Herbst auf dem Kalender: Die katholische Stadtpfarrei lädt am 18. Oktober zum Jahresempfang der Religionen und Kulturen mit dem Thema „Zukunft der Religionen“ ein. Und zum Abschluss der Veranstaltungsreihe geht es am 8. November in einem Vortrag mit Prof. Dr. Markus Vogt um Klimawandel und Klimagerechtigkeit.

Weitere Informationen zum Verein und seinen Veranstaltungen gibt es unter www.ikvp-paf.de.

Toleranz, Demokratie und Menschenrechte ...

... dafür setzt sich die Initiative „Pfaffenhofen ist bunt“ in Stadt und Landkreis ein. Gegründet wurde das Bündnis 2013 von der damaligen dritten Bürgermeisterin Monika Schrott angesichts rechter extremer Angriffe gegen den Bau der Moschee in Pfaffenhofen. Bestehend aus demokratischen Parteien, verschiedenen Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen der Stadt und im Landkreis, setzt es sich aktiv gegen jegliche Form von Extremismus, Rassismus und Diskriminierung ein.

Ziel ist es, durch Aufklärung und verschiedene Aktionen wie Demonstrationen, Infoveranstaltungen, Lesungen etc. ein weltoffenes und respektvolles Miteinander in der Gemeinschaft zu fördern. „Pfaffenhofen ist bunt“ sieht die kulturelle Vielfalt als Bereicherung und arbeitet daran, Bewusstsein für die Bedeutung von Toleranz, Respekt und Menschenrechten zu schaffen.

„Ich möchte in einer Gesellschaft leben, die die Vielfalt an Herkünften, Kulturen, Geschlechter und Lebensweisen feiert und als Bereicherung wahrnimmt, die sie ist.“ (anonym, Notizen von Teilnehmenden der Mai-Demo)

In der Vergangenheit hat das Bündnis mehrere Demonstrationen gegen Rechtsextremismus organisiert, insbesondere 2024 mit einer Lichterkette, einer großen Demo auf dem Hauptplatz und einer Veranstaltung im Mai im Bürgerpark. Dazu nimmt das Bündnis regelmäßig mit Aktionen an den Wochen gegen Rassismus teil. Außerdem war das Bündnis bei der Parade des ersten Christopher Street Days im August 2024 dabei und informierte an seinem Stand zum CSD und zu LGBTQIA+.



Das Bündnis war bei der Parade des ersten Christopher Street Days im August 2024 dabei und informierte an seinem Stand zum CSD und zu LGBTQIA+.

Wer dem Bündnis beitreten möchte, kann das auf der Webseite unter [pfaffenhofen-ist-bunt.de/buendnispartner-werden](https://www.pfaffenhofen-ist-bunt.de/buendnispartner-werden) tun. Registrieren können sich Vereine, Institutionen, Unternehmer oder Einzelpersonen. Das Bündnis lädt zu regelmäßigen Treffen ein, bei denen gemeinsam Ver-

anstaltungen geplant oder zu aktuellen Themen informiert wird. Eine Übersicht der Bündnispartner ist ebenfalls auf der [pfaffenhofen-ist-bunt.de](https://www.pfaffenhofen-ist-bunt.de) zu finden.

pafunddu.de/38331

Rückblick

Begegnungen mit Menschen aus anderen Ländern

Die Stadt Pfaffenhofen weist heute eine bunte und vielfältige Bevölkerungsstruktur auf, die sich auch über Bewohner aus über 100 Nationen definiert. In früheren Zeiten war es wesentlich schwieriger mit Menschen aus anderen Ländern in Kontakt zu treten. Mobilität gab es nur im Handwerk oder im Zusammenhang mit Kriegsgeschehnissen.

Begegnungen mit auswärtigen Menschen in früherer Zeit

Bis zum 19. Jahrhundert bestand schon wegen der geographisch begrenzten Lebenswelten kaum eine Möglichkeit, Menschen aus anderen Ländern zu begegnen. Ausnahmen waren vereinzelte Ansässigmachungen von Handwerkern aus Österreich oder Ungarn in der Stadt oder die großen Bewegungen von Menschen in Kriegszeiten, wie es beim 30-jährigen Krieg (1618–1648) oder den Erbfolgekriegen des 18. Jahrhunderts der Fall war.

In seltenen Fällen kamen ausländische Angehörige besonderer Berufsgruppen in die Stadt, um sich ansässig zu machen. Einer von ihnen war der Stadtmusiker, Pfeifer und Türmer Johann Dopplmayr, der aus dem Raum „ob der Enns“ in Österreich stammte, im Jahr 1723 nach Pfaffenhofen kam und die Witwe seines Vorgängers heiratete.

Der Färbermeister Ludwig König zog im Jahr 1868 von Sterzing in Oberösterreich hierher und begründete die über Jahrzehnte bestehende Färberei und Strickwarenfabrik König am Schwarzbach und an der Münchener Straße.

Kriegsgefangene in Pfaffenhofen

Im Verlauf des von 1914 bis 1918 währenden Ersten Weltkriegs kamen französische und russische Kriegsgefangene in die Stadt. Sie mussten in den wenigen industriell fertigenden Betrieben, vor allem aber in der Landwirtschaft arbeiten. Zeitzeugenberichte machen deutlich, dass zwischen Einheimischen und Gefangenen ein gutes Verhältnis herrschte. Die Gefangenen waren wertvolle Arbeitskräfte während der Kriegsjahre und zudem froh, nicht im Fronteinsatz stehen zu müssen. Ähnlich war es im Zweiten Weltkrieg der Fall, als abermals kriegsgefangene Ausländer Arbeiten in Industrie und Landwirtschaft leisten mussten.

Ein Werkstudent als erster Gastarbeiter

Im Lauf der 1950er Jahre und vor allem im folgenden Jahrzehnt sorgte der Arbeitskräftemangel in der boomenden Bundesrepublik Deutschland für einen Zustrom von Gastarbeitern. Was im März 1956 mit dem als Werkstudent bei der Fahrradfabrik Herion arbeitenden türkischen Stu-

denten Ibrahim Sertbas begann, setzte sich bald in größerem Umfang fort. Um genügend Arbeitskräfte zu bekommen, warben Pfaffenhofener Firmen wie das Nahrungsmittelunternehmen HIPP ab dem Jahr 1961 verstärkt ausländische Arbeiter an. Vor allem aus der Türkei, aber auch aus Italien und Jugoslawien kamen Menschen in die Stadt, um zu arbeiten und um in Pfaffenhofen auch familiär Fuß zu fassen. Sie trugen in den 1960er Jahren spürbar zur Stützung des heimischen Arbeitsmarktes bei. Mittlerweile lebten in der Stadt Menschen aus mehr als 20 Nationen.

Neue Impulse und Kontakte mit Asien seit den 1960er Jahren

Durch neue Projekte kamen in den 1960er Jahren erstmals Kontakte zu Ländern in Asien zustande. Von März bis April 1967 absolvierten angehende Krankenschwestern aus Südkorea ein Praktikum und zur Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse. Vier Jahre später stellte die Stadt Pfaffenhofen vier südkoreanische Pflegeschwestern am städtischen Krankenhaus an. Bis heute tragen ausländische Bürgerinnen und Bürger angesichts des spürbaren Fachkräftemangels in Handwerk und Gewerbe zum Erhalt des Mittelstands bei.

[Andeas Sauer, Stadtarchivar](mailto:Andeas.Sauer@stadtarchivar.de)

pafunddu.de/38334

PAFundDU-Stand: Haus-Sanierung Bürgerdialog bei der Herbstdult

Hausbesitzer oder solche, die es werden wollen, können sich bei der Herbstdult am 6. Oktober rund um Heizung, Sanierung & Co. informieren.

Die Stadtverwaltung bietet von 10 bis 17 Uhr einen Bürgerdialog zur Wärmewende an. Am PAFundDU-Stand können sich Interessierte über das Gebäudeenergiegesetz beim Heizungstausch und die Inhalte der kommunalen Wärmeplanung informieren. Die Energie-

beratung des Verbraucherservice Bayern stellt außerdem ihr Energieberatungsangebot vor. Das Landesamt für Energie und Klimaschutz legt im Rahmen der Kampagne „Richtungsweisend“ einen Tourstopp am Hauptplatz ein. Das Thema: energieeffizientes Bauen und Sanieren. Der Auftritt umfasst ein Tiny House sowie Information und Beratung zu Dämmung, Heizung und individuellem Sanierungsfahrplan.

pafunddu.de/38116



Hausbesitzer können sich bei der Herbstdult zum Thema Heizung, Sanierung und Wärmeplanung informieren.

Stadtradeln 2024

Pfaffenhofen radelt mit Begeisterung und bricht Rekord



Umsatteln auf das Rad ermöglicht neue Wege wie hier durch den Bürgerpark.

Die Stadt Pfaffenhofen hat auch in diesem Jahr erfolgreich am Stadtradeln teilgenommen und konnte die Ergebnisse aus dem Vorjahr übertreffen. Zum zehnten Mal radelten Bürgerinnen und Bürger gemeinsam für den Klimaschutz und eine nachhaltige Mobilität. Insgesamt nahmen 251 aktive Radlerinnen und Radler in 14 Teams teil und legten während des dreiwöchigen Aktionszeitraums im Juli 59.520 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Das sind 600 km mehr als im Vorjahr. Damit konnte erstmalig die 10.000-Kilogramm-Marke für die CO₂-Einsparung geknackt werden.

Die vier Teams mit den meisten gefahrenen Kilometern übertrafen jeweils die 5.000-Kilometer-Marke. Das Team „Radlfreunde Pfaffenhofen“ führte die Rangliste mit 71 aktiven Radelnden und durchschnittlich 271 km/Person an. Diese beeindruckende Leistung unterstreicht die Bedeutung des Fahrrads als klimafreundliches Verkehrsmittel und zeigt das Potenzial für eine verstärkte Nutzung im

Alltag. Alle Ergebnisse gibt es unter: stadtradeln.de/pfaffenhofen

Die Ergebnisse des Stadtradeln 2024 verdeutlichen, wie viele Menschen in Pfaffenhofen bereits aktiv zur Verkehrswende beitragen. Doch um diese erfolgreich zu meistern, sind noch mehr engagierte Bürgerinnen und Bürger notwendig. Das Fahrrad bietet zahlreiche Vorteile: Es benötigt deutlich weniger Verkehrsfläche, fördert durch Bewegung die Gesundheit und belastet die Umwelt weder durch Lärm noch durch Abgase. Die Stadt Pfaffenhofen setzt sich weiterhin für die Förderung des Radverkehrs ein und lädt alle ein, das Fahrrad als alltägliches Verkehrsmittel zu nutzen.

Zur Verbesserung der Radinfrastruktur können Anregungen und Vorschläge über den „Radlradar“ im PAFundDU-Bürgermelder (buergermelder.pafunddu.de) eingereicht werden. Die Stadt freut sich über konstruktive Ideen, um Pfaffenhofen noch fahrradfreundlicher zu gestalten.

pafunddu.de/37990

NAHMOBILITÄT: FAKTEN ÜBER DAS FAHRRADFahren

Fahrradfahren verlängert die Lebenszeit um 3,7 Jahre

Die „Copenhagen City Heart“ Studie untersuchte über 25 Jahre den Einfluss von verschiedenen Sportarten auf die Lebenserwartung. Das Ergebnis: Regelmäßiges Fahrradfahren wirkt sich positiv auf die Lebensspanne aus und kann sie durchschnittlich um 3,7 Jahre verlängern.

In den Niederlanden gibt es mehr Fahrräder als Einwohner

Mit 23 Millionen Fahrrädern, aber nur 17 Millionen Einwohnern sind die Niederlande Spitzenreiter, was den Besitz von Fahrrädern angeht. Aber auch die Zahlen aus Deutschland sind beeindruckend. Hier wurden 2020 insgesamt 79,1 Millionen Räder gezählt. Bei 83,16 Millionen Einwohnern gab es also nur geringfügig weniger Fahrräder als Menschen in der Bundesrepublik. Insgesamt gibt es auf der Welt mehr als 130 Millionen Fahrräder.

Stadt stellt ein Erzieher/Kinderpfleger (m/w/d)

Sinnstiftende Aufgaben, Abwechslung, Verlässlichkeit – die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm bietet beste Rahmenbedingungen für ihre rund 500 Beschäftigten. Sie möchten dabei sein? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

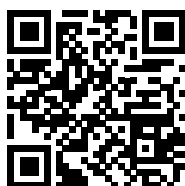
Die Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Mitarbeiter (m/w/d) für folgende Positionen:

- Kinderpfleger
- Erzieher

Die Tätigkeitsschwerpunkte, Anforderungen und Bewerbungsformalitäten sind auf der städtischen Internetseite unter zu finden.

pafunddu.de/37238,37235

Direkt zur Seite aller städtischen Stellenangebote:



NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit von 01.08.2024 bis 31.08.2024 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 78 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

01.08.2024, Lotte Lübeck, Puch
02.08.2024, Leon Weingartner, Pfaffenhofen; Magdalena Pauline Maier, Gumpersdorf; Nathan Heinz Rabauer, Landshut
06.08.2024, Theresa Reitner, Volkersdorf
10.08.2024, Jana Heigemeir, Sandizell; Konstantin Kosmas Karmann, Reichertshausen
11.08.2024, Kilian David Labo, Gerolsbach

12.08.2024, Matilda Kappelmeier, Oberlauterbach
13.08.2024, Richard Karl Rochow, Obermarbach
14.08.2024, Elon Bekteshi, Geisenfeld; Leonie Alexsa Schlund, Nandlstadt
15.08.2024, Leonie Babette Böhm, Paunzhausen; Julian Müller, Güntersdorf
16.08.2024, Alex Kovács-Pifku, Weichs; Sebastian Bachmeier, Oberpindhart
18.08.2024, Maja Helga Schäfer, Esterhofen; Magdalena Friedl, Walkersbach
19.08.2024, Yannis Berger, Burgstall; Jakob Alois Keßler, Scheyern; Julian Leon Huber, Parleiten

22.08.2024, Ornella Heigenhauser, Aufham

26.08.2024, Emily Eibel, Entrischenbrunn

Im August wurden im Standesamt Pfaffenhofen 26 Eheschließungen beurkundet. 23 Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt; je eine Eheschließung erfolgte in Ilmmünster, Jetzendorf und Hohenwart. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

23.08.2024, Thomas Georg Lüftner und Lisa Julia Wischhöfer, Pfaffenhofen
24.08.2024, Florian Mayer und Michaela Preiß, Pfaffenhofen; Michael Gerhard Dischner und Sabrina Andrea Knop, Hohenwart
30.08.2024, Dirk Wrkoslav und Jennifer Schulz, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im August 31 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/38131

PAFUNDU.DE



WWW.PAFUNDU.DE
PAFUNDU

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein.

Oft gelesen

Wie Klimabäume die Artenvielfalt stärken
pafunddu.de/37740
Volksfest: Höhepunkte und Neuigkeiten
pafunddu.de/37737
Nachtflohmärkte in der Innenstadt
pafunddu.de/37932
Christopher Street Day in Pfaffenhofen
pafunddu.de/37941
Stefan und Jana Bradl gaben sich das Ja-Wort in Pfaffenhofen
pafunddu.de/38047

Registrierung für pafunddu.de rechts oben auf der Homepage. Das User-Handbuch für Einsteiger unter: pafunddu.de/s/hilfe

LAUFTREFF PFAFFENHOFEN

Lauftreff im Winterhalbjahr

Der Lauftreff des MTV Pfaffenhofen stellt auf den Winterzeitplan um und findet ab sofort wieder sonntags statt. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr am Trimpfad-Parkplatz an der Königsberger Straße.

Laufen ist das einfachste und wirkungsvollste Mittel, sich fit zu halten. Es ist gesund und stärkt das Herz-Kreislauf-System. Willkommen sind alle, ob als Anfänger, Fortgeschrittener oder als ambitionierter Läufer. Die Mitgliedschaft im Verein ist nicht notwendig. Gelaufen wird bei jedem Wetter und, unabhängig von der jeweiligen Gruppe, mindestens 30–60 Minuten lang, sowie auf abwechslungsreichen Laufstrecken von 5-14 km Länge.

pafunddu.de/38140

MTV 1862 PFAFFENHOFEN

MTV-Urgestein feiert seinen 90. Geburtstag



3. MTV-Vorstand Gyöngyi Niedermeier und 1. MTV-Vorsitzender Helmut Reiter gratulierten Ludwig Zimmermann (Bildmitte).

Das MTV-Ehrenmitglied Ludwig Zimmermann feierte im Kreise seiner Familie in der MTV-Vereinsgaststätte seinen 90. Geburtstag. Zimmermann war viele Jahre ehrenamtlicher Fußballjunioren-Trainer und Fußballschiedsrichter. Danach war er jahrzehntelang Platzwart der MTV-Sportanlage am Waldspielplatz in Hettenshausen und war die gute Seele des Vereins. Ludwig wird sehr geschätzt wegen seiner stets freundlichen Art, seiner Zuverlässigkeit und des unermüdlichen Einsatzes für den Verein.

pafunddu.de/38337

QUEER PFAFFENHOFEN E. V.

Ein voller Erfolg: Der erste CSD in Pfaffenhofen



Rund 400 Personen nahmen am ersten Christopher Street Day in Pfaffenhofen teil.

Der erste Christopher Street Day (CSD) in Pfaffenhofen war ein überwältigender Erfolg. Von allen Seiten war positives Feedback zu hören, und viele waren beeindruckt, was für eine Premierenveranstaltung auf die Beine gestellt wurde. Die Veranstaltung verlief harmonisch und friedlich, sodass Security und Sanitätsdienst kaum gefordert waren. Besonders überraschend war die hohe Besucherzahl: Die Parade, an der schätzungsweise 400 Menschen teilnahmen, zog vom Volksfestplatz über die Ingolstädter Straße bis zum Hauptplatz und wurde von zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern am Straßenrand begeistert verfolgt und mit Applaus unterstützt. Besonders berührend

war, dass an einigen Häusern, Geschäften und öffentlichen Gebäuden (Rathaus, Stadtverwaltung, Landratsamt) entlang der Route Regenbogenfahnen gehisst wurden, um Solidarität zu zeigen. Insgesamt konnten rund 1.000 Besucher und Besucherinnen begrüßt werden – ein Ergebnis, mit dem man mehr als zufrieden sein kann.

Auch das Bühnenprogramm, das bis 23 Uhr für abwechslungsreiche Unterhaltung sorgte, war ein Highlight des Tages. Eines steht fest: Der CSD Pfaffenhofen wird auch im nächsten Jahr stattfinden! Die Planungen laufen bereits an, und der Verein freut sich darauf, die Erfolgsgeschichte fortzusetzen.

pafunddu.de/38200

REGENS-WAGNER

Mit viel Mut und Unterstützung in die eigene Wohnung

Das Ziel der Eltern ist es, dass ihre Kinder selbstständig werden und irgendwann das Elternhaus verlassen. Kaum jemand macht sich Gedanken, wie das aussieht, wenn das eigene Kind von Behinderung betroffen ist. Hier sind die Möglichkeiten sehr eingeschränkt: Zum einen gibt es immer weniger stationäre Wohnplätze – aus Sicht der Eltern aber oft die einzige Alternative, zum anderen gibt es aufgrund von Personalmangel in vielen Einrichtungen lange Wartelisten. Die Möglichkeit einer ambulanten Begleitung ist vielen Eltern nicht bekannt. Bestimmte Voraussetzungen müssen auch hier erfüllt sein. Grundsätzlich

muss jemand in der Lage sein, alleine wohnen zu können und auch ohne ständige Begleitung auszukommen. Die Mitarbeitenden von Regens Wagner Offene Hilfen arbeiten gemeinsam mit den Betroffenen an der Verbesserung der jeweiligen Lebenssituation. Der Fokus liegt hierbei auf größtmöglicher Selbstbestimmung.

Die Kostenübernahme läuft über den Bezirk Oberbayern. Beraten lassen kann man sich hierzu persönlich im Ambergerweg 25 oder telefonisch unter 08441 85956201.

pafunddu.de/38340

Städtische Galerie

Robert Rist: Equinox

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aktueller Werke des Künstlers Robert Rist. Die Bandbreite seines Schaffens umfasst Grafik, Malerei, Objektkunst, Installation, Fotografie, Konzeptkunst und experimentelle Mischformen. In seinen Arbeiten thematisiert er die gestalterische Transformation von Alltagsbeobachtungen, das Spiel von Licht und Schatten sowie Aspekte der Biologie und Technologie. Robert Rist ist Kunstlehrer am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen. Neben seiner Lehrtätigkeit ist er auch als

Künstler regelmäßig mit eigenen Arbeiten in diversen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten.

pafunddu.de/event/25395

WANN UND WO

Vernissage:
4. Oktober | 19.30
Städtische Galerie
Ausstellung:
5. Oktober – 27. Oktober
Mo – Do 13.30 – 17.00,
Di und Fr 9.00 – 12.00,
Sa/So/Feiertag 11.00 – 17.00
Städtische Galerie | Eintritt frei



Operette von Emmerich Kálmán

Voilà! Gräfin Mariza

Der Münchner Opernmusikverein „Voilà! Opera! e. V.“ bringt zum 100-jährigen Jubiläum der Uraufführung der Operette „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán in leicht gekürztem Arrangement nach Pfaffenhofen in die KulturAula. Das Ensemble besteht aus einem elfköpfigen Kammerorchester, einer Solo-Violine, einem kleinen Chor sowie sechs Solisten unter der Leitung von Dirigent Andreas Kowalewitz, früher am Gärtnerplatz München engagiert. Regisseur Herbert Müller setzt das Spektakel mit viel Humor in Szene; dazu ein einfaches, aber stilgerechtes Bühnenbild, bunte Kostüme – und natürlich wunderbare Melodien.

pafunddu.de/event/25398



WANN UND WO

6. Oktober | 19.00
KulturAula, Grund- und Mittelschule | Eintritt VVK/AK: 35€ (erm. 30 €) | VVK: bei Blumen Neumair, Ingostädter Straße 33, 08441-80 49 60 und Blumenhaus Wilco, Moosburger Straße 4, 08441 72 227

Musikalische Lesung

Lieber Heinrich Harry Heine ...



Marie-Therese Daubner und Christina Schäfer knöpfen sich in ihrer musikalischen Lesung den Dichter Heinrich Heine vor. Zeit seines Lebens war Heine umringt von Frauen: Verehrerinnen, Förderinnen, Dirnen, Konkurrentinnen. Er wurde bemutert, verschmäht, verehrt und geliebt. Frauen nahmen nicht nur Einfluss auf sein Leben, sondern auch auf sein Werk.

Die Schauspielerin Christina Schäfer stellt Heine in einem humorvollen Brief ob seiner vielfältigen Beziehungen zu Frauen zur Rede. Die Cellistin

Marie-Therese Daubner spürt dem Leben Heines musikalisch nach.

Ein vergnüglich-nachdenklicher Abend mit Gedichten, Briefen, Texten von und über Heine und Musik von Marais, Bach und musikalischen Improvisationen.

pafunddu.de/event/25330

WANN UND WO

5. Oktober | 20.00 | Rathaus Festsaal | Einlass 19.30 | Eintritt WK: 18 € (erm. 16 €), AK: 22 € (erm. 20 €) | Karten: okticket.de, intakt Musikinstitut, Abendkasse

Dult und Mobilitätstag



Zweiräder und Reisemobile warten darauf, begutachtet zu werden. An Infoständen der Stadtwerke, des Landratsamts und der Stadt Pfaffenhofen werden die aktuellen Nahmobilitätskonzepte vorgestellt, Sharing-Möglichkeiten präsentiert oder der neue öffentliche Personennahverkehr nähergebracht.

pafunddu.de/event/25384

Am Dultsonntag dreht sich auf dem Oberen Hauptplatz alles um die Themen Fahrzeuge und Neue Mobilität. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, aktuelle Fahrzeugmodelle zu besichtigen. Unter anderem moderne Elektroautos, aber auch Oldtimer,

WANN UND WO

6. Oktober
Fahrzeugschau: 12.00 – 17.00
Oberer Hauptplatz
Herbstdult: ab 10.00 (ab 13.00 offene Geschäfte) | Hauptplatz und Innenstadt

Seniorenbüro

Turmschreiber Lesung

„Die Lesung war ein echtes Erlebnis“, so berichtete unlängst eine hiesige Zeitung über einen Nachmittag mit Franziska und Ernst Kramer-Keck. Die Stimme der in Bozen geborenen Südtirolerin ist unzähligen Radiohörern aus dem Bayerischen Rundfunk bestens bekannt. Derzeit ist sie auch an der VHS als Italienisch-Dozentin aktiv. Die beiden Vortragenden haben eine besondere Überraschung im Gepäck: als Gast und Dritten im Bunde konnten sie nämlich einen prominenten Münchner Turmschreiber gewinnen:

Helmut Eckl, ein Urgestein der Münchner Kleinkunstszene mit besonderem Faible für Satire und hintergründigen Humor, der natürlich amüsante Kostproben aus seinen neuesten Publikationen präsentieren wird. Die Lesung wird musikalisch umrahmt.

pafunddu.de/event/25369

WANN UND WO

8. Oktober | 14.30 – 16.30
Bürgerzentrum Hofberg
Eintritt frei



Hospizverein

Theaterstück Dekubitus



Bestehens zu einem Theaterstück ein. „DEKUBITUS – Eine Gesellschaft mit Lagerschaden“ hat Sascha Fersch sein Stück über den Pflegeotstand in Deutschland genannt, das er im Auftrag des Altstadttheaters Ingolstadt geschrieben hat. Freuen Sie sich auf einen amüsanten Abend zu einem ernsten Thema.

pafunddu.de/event/25333

WANN UND WO

12. Oktober | 18.00 – 21.00
Haus der Begegnung | Anm. 08441 82751 oder veranstaltung@hospizverein-pfaffenhofen.de
Eintritt frei (Spenden willkommen)

Der Hospizverein Pfaffenhofen lädt im Rahmen seines 30-jährigen

Queerfilmnacht

What a Feeling



An ihrem Hochzeitstag bekommt die Wiener Ärztin Marie Theres ein besonderes Geschenk von ihrem Mann präsentiert: Er will sich von ihr trennen! Zur Nervenberuhigung greift sie erstmal zum Glas. Ziemlich betrunken stolpert Marie Theres in Bigis Lesbenbar und trinkt dort mit der bindungsscheuen Stammkundin Fa einfach weiter. Am nächsten Morgen kann sich Marie Theres nur noch daran erinnern, dass Fa sie nach Hause gebracht hat. Sie bekommt die aufregende Frau nicht mehr aus dem Kopf. Eine stürmische Romanze nimmt ihren Lauf. In der warmherzigen lesbischen

Rom-Com „What a Feeling“ von Kat Rohrer glänzen Caroline Peters und Proschat Madani als zwei Frauen, die erst in der Mitte des Lebens zueinander finden. Es geht um Selbsterkenntnis, den Mut zum Neuanfang und um Entscheidungen, die sich richtig anfühlen, ganz egal, was die anderen denken oder sagen.

pafunddu.de/event/25321

WANN UND WO

11. Oktober | 20.00 – 23.00
Echtland-CoWorking | Scheyerer Str. 10 | Informationen und Ticketshop unter queer-pfaffenhofen.de

Integrationsstelle Pfaffenhofen

Montags-Café



Die Koordinierungsstelle Integration lädt zum interkulturellen Montags-Café ein. Frauen und Männer, Jung und Alt, gebürtige Pfaffenhofener und Zugereiste – alle sind willkommen. Im interkulturellen Begegnungszentrum bietet die Integrationsstelle der Stadt gemeinsam mit engagierten Ehrenamtlichen ein abwechslungsreiches Programm, das ein Ziel verfolgt: Kontakte zwi-

schen Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern. Alle Veranstaltungen in der Alten Druckerei sind unter pafaffenhofen.de/veranstaltungen-dialog-raum zu finden.

pafunddu.de/event/24732

WANN UND WO

14. Oktober | 14.30 – 16.30
Dialog-Raum – Alte Druckerei, Ingolstädter Straße 18

Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen Ein besonderer Tag in Rothenburg ob der Tauber

Rothenburg ob der Tauber ist das Ausflugsziel im Oktober. Anlass ist der Abschluss des ersten Projekts von Kulturerbe Bayern, bei dem der Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen Mitglied ist. Besichtigt wird ein mittelalterliches Bürgerhaus mit dem einzigen jüdischen Ritualbad in Deutschland, das zusammen mit dem Haus aus der Erbauungszeit 1409 erhalten ist.

Nach der Hausbesichtigung und dem Mittagessen in einer Traditions-

gaststätte gibt es eine Stadtführung zum Thema „jüdisches Leben in Rothenburg“, einschließlich eines Blicks auf den Riemenschneider-Altar in der Jakobskirche.

pafunddu.de/event/25176

WANN UND WO

13. Oktober | 8.00 – 20.00
Treffpunkt: Hirschberger Wiese
Kosten 40 € | Anm. Ursula Beyer unter kontakt@hkk-paf.de oder 08441 803956



Internationaler Kulturverein Jahresempfang der Religionen und Kulturen 2024

Die Religionsgemeinschaften befinden sich zum Teil in großen Krisen und Auseinandersetzungen. Wie können sie wieder in eine hoffnungsvollere Zukunft gehen? Wie können die Menschen dabei wieder neues Vertrauen und neue Wege finden, ihren Glauben zu suchen und zu leben? Dazu spricht Prof. Dr. Martin Rötting. Er lehrt an der Universität Salzburg als Fachbereichsleiter in systematischer Theologie und ist Experte in der Forschung des komplexen Zusammenhangs von Kulturen, Religionen und Identitäten in einer globalen Welt. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Interkulturellen

und Interreligiösen Wochen 2024 statt.

pafunddu.de/event/24477



WANN UND WO

18. Oktober | 19.30
Kath. Pfarrzentrum, Scheyerer Straße 2 | Eintritt frei

Stadtjugendpflege 17. Beatboard Skatecontest



Amateur- und Profi-Skaterinnen und -Skater zeigen beim 17. Beatboard Skatecontest ihr Können auf dem Rollbrett. Teil des Wettbewerbs werden dieses Jahr zusätzlich die Rennen durch die Skatehalle und die Prämierung des höchsten sogenannten Hippy Jumps sein.

Diese werden zwischen den Vor-

und Finalläufen in den verschiedenen Kategorien stattfinden.

Ab 18.30 Uhr fahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Best-Trick-Wettbewerb. Dabei werden die tollsten Sprünge, Slides oder Grinds gewürdigt. Nach der Siegerehrung gegen 19.30 Uhr gibt es eine Aftershowparty und DJ-Musik.

Nähere Infos gibt es unter skatehalle-pfaffenhofen.de, instagram.com/skatehalle.pfaffenhofen und facebook.com/skatehallepfaffenhofen

Teilnehmer unter 14 Jahren benötigen die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.

pafunddu.de/event/25404

WANN UND WO

19. Oktober | 12.00
Skatehalle, Ambergerweg
Anm. ab 12.00 vor Ort | Startgebühr 5 € und 10 € | Eintritt für Zuschauer ab 6 Jahren 3 €

Galerie kuk44 Phönixvogelherz – Bühne frei für Teresa Trauth



Im Rahmen der Ausstellung Short Journeys tritt die Sängerin und Schauspielerin Teresa Trauth mit ihrem Programm unter dem Titel Phönixvogelherz in der Galerie kuk44 auf. Teresa Trauth absolvierte ihr Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst

Busch in Berlin. Bereits während des Studiums führten sie Gastengagements an die großen Berliner Häuser und zu einer internationalen Tournee mit Robert Wilson. Trauths Lieder erzählen von den Kämpfen des Alltags, von Lust und Frust, von Glück und Hoffnung, von Liebe und Hass, von Trauer und Schmerz, vom Hinfallen und Wiederaufstehen, von Einsamkeit und Zweisamkeit, von der Suche nach dem eigenen Weg – und dem Mut, ihn auch zu gehen. Ein perfektes Mutmach-Programm für Zeiten wie diese.

pafunddu.de/event/25295

WANN UND WO

19. Oktober | 19.30 – 22.00
Galerie kuk44, Auenstraße 44
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Rathauskonzert Duo Wachter – Harris Grewar

Im Oktober beginnt die Rathauskonzert-Saison 2024/2025. Das erste Rathauskonzert startet mit dem Duo Wachter – Harris Grewar. Zu Gast sind an diesem Abend Annina Wachter (Gesang) und Mairi Harris Grewar (Klavier) und präsentieren Lieder der ewigen Jugend. Die Gäste können sich auf Lieder von Britten, Debussy und Richard Strauss freuen. Das Duo spürt der Frage „Was

bedeutet Jugend?“ mit Kompositionen des späten 19. und des 20. Jahrhunderts nach.

pafunddu.de/38179

WANN UND WO

20. Oktober | 19.00
Festsaal Rathaus | Einlass 18.15
Eintritt VVK: 23 € (erm. 15 €)
Kultur- und Tourismusbüro im Haus
der Begegnung



Chorisma e. V. Karl Jenkins: Stabat Mater



Chorisma wird im Herbst mit dem großartigen Stabat Mater von Karl Jenkins zu hören sein, das klassische westliche Musik mit ethnischen Einflüssen insbesondere aus dem Nahen Osten in den Instrumenten, Singstimmen sowie verschiedenen Sprachen vereint. Den Orchesterklang prägen viele Blasinstrumente und vor allem – wie bei Adiemus desselben Komponisten – das Schlagwerk. Der Chor freut sich über die Unterstützung der Mezzosopranistin Ruth

Volpert und des Kammerorchesters Dieter Sauer verstärkt durch zahlreiche weitere Instrumentalisten aus München, Pfaffenhofen und Umgebung.

pafunddu.de/event/25363

WANN UND WO

20. Oktober | 19.00
Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Eintritt: 22 € (erm. 19 €) bzw. 18 € (erm. 15 €) | Karten bei Spielwaren Daubmeier oder chorisma-pfaffenhofen.de

Live-Vorträge für die ganze Familie Multivisions-Festival



Familien können sich in der KulturAula auf drei interessante Live-Vorträge freuen.

„Regenwald“

Dieter Schonlau erzählt auf dieser aufregenden Reise faszinierende Geschichten aus dem Regenwald, den er zusammen mit seiner Frau als Naturfotograf seit vielen Jahren erforscht.

„Ein Esel zum Pferdestehlen“

Lotta Lubkoll ist SchauspielerIn, schreibt Bücher und liebt Abenteuer. Lotta will mit ihrem Esel Jonny von München bis ans Meer laufen. Nach dem plötzlichen Tod ihres Papas denkt sie sich: „Jetzt oder nie!“ Sie kauft Jonny, kündigt ihren Job und geht los. Ihr Buch über die Reise wird ein Hit! In ihrer lustigen Show erzählt Lotta von den aufregenden Abenteuern und witzigen Herausforderungen, die sie und Jonny erlebt haben.

„Dschungelleben“

Dieter Schonlau und Sandra Hanke haben mehr als 4.000 Nächte im Zelt verbracht, leuchtende Pilze, fliegende Frösche und getarnte Insekten entdeckt. Ihre Live-Reportagen bieten spektakuläre Fotos und faszinierende Filme.

pafunddu.de/event/25407

WANN UND WO

27. Oktober | KulturAula der Grund- und Mittelschule
Live-Vortrag:
„Regenwald“ | 10.00
Live-Vortrag:
„Ein Esel zum Pferdestehlen“
14.30
Live-Vortrag:
„Dschungelleben“ | 19.00



Karten können unter reservix.de erworben werden, einfach QR-Code scannen

Förderverein Bairische Sprache und Dialekte Offenes Singen

Im Oktober findet das 22. Offene Singen statt, bei dem alle Sangesfreunde und Singbegeisterte herzlich eingeladen sind. Die musikalische Leitung hat Ernst Schusser vom Förderverein Volksmusik Oberbayern e.V. Noten- bzw. Textblätter werden ausgeteilt, Notenkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich. pafunddu.de/event/25301



WANN UND WO

27. Oktober | 14.00
Hofbergsaal | Eintritt auf Spendenbasis

VERANSTALTUNGSKALENDER

4. OKTOBER

Trachtenverein: Schuhplatteln und Volkstänze lernen
Haus der Begegnung
18.30 – 22.00

5./19. OKTOBER

Koordinierungsstelle Integration:
Offenes interkulturelles Café
Dialog Raum – Alte Druckerei,
Ingolstädter Str. 18 | 18.00 – 20.00
Anm. 0172-6538951

5. OKTOBER

Musikalische Lesung
Lieber Heinrich Harry Heine (S. 16)

6. OKTOBER

Dult- und Mobilitätstag
(S. 16)

ADFC:Radltour nach Niederdorf

(Abschlußtour)
Treffpunkt: Rathaus | 9.00 – 17.00

Operngala: Voilà! Zweimal Opera!
(S. 16)

8./22. OKTOBER

Außersprechstunde: Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ingolstadt
Caritas Zentrum | 9.00 – 13.00
Termine: kbs-ingolstadt@
bayerische-krebsgesellschaft.de,
0841 22050760

Koordinierungsstelle Integration:

Offene Mutter-Kind-Spielstunde
Dialog Raum – Alte Druckerei,
Ingolstädter Str. 18 | 18.00 – 20.00
Anm. 0172-6539266

8. OKTOBER

Seniorenbüro: Turmschreiber
Lesung mit Harfen Musik (S. 17)

8./15./20. OKTOBER

VHS: Fit für den Stadtlauf
Pfaffenhofen
Fitnesslauf 5 km
(10./17./24. September)
Treffpunkt: Volksfestplatz
18.00 – 19.00
Fitnesslauf 10 km
(10./17./24. September)
Treffpunkt: Volksfestplatz
19.00 – 20.00

9. OKTOBER

VHS: Männer an den Herd: Kochen ohne Stress!
Anna-Kittenbacher-Schule
18.00 – 22.00

10. OKTOBER

Seniorenbüro: Trockenblumen-Kränze binden
Bürgerzentrum Hofberg
9.00 – 11.00 | Anm. 08441 87920

Seniorenbüro: Wandern rund um Pfaffenhofen

Treffpunkt 13.00 | Parkplatz
Hirschberger-Wiese | Anm.
08441 87920

11. OKTOBER

Queerfilmnacht: What a Feeling
(S. 17)

12. OKTOBER

Hospizverein: Theaterstück Dekubitus (S. 17)

13. OKTOBER

Heimat- und Kulturkreis: Ein besonderer Tag in Rothenburg ob der Tauber (S. 18)

14. OKTOBER

Koordinierungsstelle Integration:
Montags-Café in der Alten Druckerei
(S. 17)

16. OKTOBER

Seniorenbüro: Tanztreff am Hofberg
Bürgerzentrum Hofberg
14.00 – 17.00

Koordinierungsstelle Integration:

Kochgruppe: Willkommen im Jemen
Dialog Raum – Alte Druckerei,
Ingolstädter Str. 18 | 18.00 – 20.00
Anm. 0172-6538951

17./31. OKTOBER

Seniorenbüro: Radtouren der E-Bike-Truppe
Treffpunkt 10.00, Sperl-Ring 4,
Hettenshausen
Treffpunkt 10.00, Volksfestplatz
Pfaffenhofen

18. OKTOBER

Heimat- und Kulturkreis: Pfaffenhofen im Mittelalter - archäologischer Vortrag
Bürgerzentrum Hofberg
20.00 – 21.00

Internationaler Kulturverein:

Jahresempfang der Religionen und Kulturen 2024
(S. 19)

19. OKTOBER

Galerie kuk44: Phönixvogelherz
(S. 18)

Stadtjugendpflege:

17. Beatboard Skatecontest (S. 18)

20. OKTOBER

Rathauskonzert: Duo Wachter – Harris Grewar (S. 19)

Ausdauersport Förderverein:

25. Pfaffenhofener Stadtlauf
Treffpunkt: Volksfestplatz
11.45 – 14.30

Chorisma: Karl Jenkins:

Stabat Mater (S. 19)

21. OKTOBER

Städtische Musikschule:
Montagskonzert
Hofbergsaal | 18.00

22. OKTOBER

Koordinierungsstelle Integration:
Frauen-Café: Familienplanung
Dialog Raum – Alte Druckerei,
Ingolstädter Str. 18 | 9.00 – 11.00
Anm. 0172-6539266

25. OKTOBER

Lesebühne: Anatol Regnier –
Erinnerungen eines Taugenichts
(S. 8/9)

Seniorenbüro: Stadtrundfahrt

mit Erstem Bürgermeister
Thomas Herker
Bürgerzentrum Hofberg | 9.00

26. OKTOBER

Lesebühne: Gaea Schoeters –
Trophäe (S. 8/9)

27. OKTOBER

Lesebühne: Martina Bogdahn –
Mühlensommer (S. 8/9)

Förderverein Bayrische Sprache u.
Dialekte: 22. Offenes Singen
(S. 19)

Live Vorträge für die ganze Familie
Multivisions Festival (S. 19)

VHS: Konzert

Spitalkirche Hl. Geist,
Hauptplatz 34 | 16.00 – 17.00

31. OKTOBER

Lesebühne: Buchpremiere
Texte aus dem Flaschturn
(S. 8/9)

1. NOVEMBER

Lesebühne: Volker Kutscher –
Rath – Der zehnte Rath-Roman
(S. 8/9)

2. NOVEMBER

Lesebühne: Rolf-Bernhard Essig: –
Kruzifünfer! Oder Fluchen ist ein
Stück Lebenskraft (S. 8/9)

3. NOVEMBER

Lesebühne: Charlotte Inden –
Im Warten sind wir wundervoll
(S. 8/9)

AUSSTELLUNGEN

5. – 27. OKTOBER

Städtische Galerie: Robert Rist:
Equinox (S. 16)

Weitere Veranstaltungen unter:
pafunddu.de/event. Das nächste
PAFundDU-Bürgermagazin er-
scheint Anfang November. Wir
bitten alle Veranstalter, ihre Ter-
mine bis spätestens 07.10.2024
in den Veranstaltungskalender auf
pafunddu.de einzutragen.